

tam zu bringen gedencke / oder bringen kan) nach ihren richtigen longitudinibus und Latitudin. durch Lineal und Circul eintragen / und mit ihren Centris bemercken / wie in gedachter Charta geschehen.

Und dieser Modus geht ohne merklichen Fehler an / in gewissen Landschaften / in ganzen Theilen der Welt aber lauffen die Parallelien gegen die Polos kürzer / darumb man dieselben zur obersten und untersten Linea aus der Parallel-Tafel in zweyerley Längen calculiren und suchen muß.

Der Andere Weg / Land-Charten ausgemessner

Derther nach dem Compass zu machen.

Es darff fast keines Berichts / denn wofern man nur erst umb eine Stadt andere ausgemessne Städte oder Dörffer hat / und dieselben / wie sie nach den Plagis Mundi, oder nach der Compass-Ortung / auch wie weit sie von solcher Haupt-Stadt gelegen / aufgezeichnet und beschrieben hat; So reißt man nur als in einer Rose die 32. Striche oder Plagas Mundi in Ordnung erstlich von den 4. Haupt- und andern darzwischen gelegenen Theilen darein / stellt die Haupt-Stadt zum Centro ins Mittel / verfertiget sich einen gewissen Maas-Stab / wie groß und lang man die Chartam haben will / So in Meilen / Viertel / Acht- und kleinere Theile getheilet / und trägt nach solchen der Derther Distantien von der Haupt-Stadt / als dem Mittel-Puncte auff solchen Linien (die man nur blind reissen / und hernach wieder außleschen kan) ein / fasset auch hernach eine Quadrat- oder ablanglicht gevierde Figur als einen Rahmen darumb / so ist die Charta fertig. Allein die Longitudines und Latitudines mangeln bey derselben.

Die Latitudines zwar haben die Autores in denen Atlantibus noch immer darzu gesetzt / welches auch leicht zu thun ist / Longitudines aber haben sie endlichen bey manchen Charten in Teutschland gar aussen gelassen / weil sie solche nicht recht gewußt haben.

Und so viel mit wenigen von Land-Charten / wie selbige auff's leichteste zu machen seyn.

Folget nun der fernere große Nutz:

LI

Wie